

Abenteuer in Ozeanien

Erfunden und gespielt von Kindern der Ganztagsgrundschule im Steinfeld in Leverkusen-Bürrig – aufgeschrieben von Marion Bryx

VORHANG IST ZU

SCHWARZLICHT AN

MUSIK AN

VORHANG LANGSAM AUF

Erzähler: Es ist Nacht im Meer

(blaues langes Tuch von rechts nach links ist über die Bühne gespannt= Wasser, so dass sich dahinter alle Kinder verstecken können, Seifenblasen = Luftblasen im Wasser sind bis zum Ende der Schwarzlichtsequenz zu sehen)

Erzähler: Die Fische schwimmen nach Hause.

(Fische schwimmen vorbei – kleine Fischschwimmchoreographie)

*Anm.: die Fische und Seesterne wurden von den Kindern selber aus schwarzlichtfähiger Pappe gebastelt und mit Schwarzlichtfarbe gestaltet

Erzähler: Die Seesterne gehen auf , tanzen und funkeln.

(Seesterntanz im Schwarzlicht, Seesterntanzchoreographie)

Erzähler: Und die Gespenster des Meeres, die Quallen, tanzen ihren mitternächtlichen Tanz.

(Quallentanz- Quallentanzchoreographie)

*Anm.: Bei uns waren die Quallen weiße Kinderregenschirme, mit weißen Stoffstreifen an den Rändern

Erzähler: Und wenn die Quallen sich zurückziehen...

(Quallen langsam ab, d.h. nach unten hinter das blaue Tuch)

Erzähler: ... und die Seesterne untergehen ...

(Seesterne gehen langsam unter)

Erzähler: ... dann wird es allmählich Zeit für die anderen Meeresbewohner aufzustehen.

(Fische schwimmen vorbei)

Erzähler: Wie auf der Erde der Hahn, so gibt unter Wasser der Trompetenfisch das

morgendliche Signal zum Aufstehen.

(Trompetenfisch erscheint und macht Trompetengeräusche, danach Trompetenfisch ab)

langsam normales Licht rein

(währenddessen hinter dem blauen Tuch > Umbau zu Gemüseladen:)

Erzähler: Dann schwimmen viele Meeresbewohner los, um ein schönes ozeanisches Frühstück einzukaufen. Hier könnt ihr sehen, dass die meisten Ozeanier sehr freundliche Wesen sind.

(Das vordere blaue Tuch wird hin gelegt; dahinter befindet sich der Meeresgemüseladen: Kostüme: blaue oder grüne Kleidung, Rückenflosse aus bemalter Pappe, Schuppen ins Gesicht gemalt, Haare auch blau oder grün oder Badekappe; Verkäuferfisch kann eine Schürze tragen, Käufer einen Korb)

Beim Meeresgemüsehändler (Spiel mit Koseworten):

Kunde: *(schwimmt rein)* Guten Tag, sie lieber Verkäuferfisch!

Verkäufer: Ich lieber Verkäuferfisch! Guten Tag, was wünschen Sie, Sie Fischmälchen?

Kunde: Ich Fischmälchen? Ich hätte gerne zwei Meeresbrötchen, zwei Seegurken und zwei Heringsröllchen, sie süße Schnecke.

Verkäufer: *(packt währenddessen alles in den Korb)*
Ich süße Schnecke, hier, ich habe Ihnen alles in den Korb gepackt. Das macht dann 3 Perlen, Sie reizende Muschel.

Kunde: Ich reizende Muschel? Hier sind drei Perlen. Auf Wiedersehen, Sie schillernde kleine Schuppe.

Verkäufer: Ich schillernde kleine Schuppe? Auf Wiedersehen, Sie freundliche Seanemone.

BLACK

MUSIK

➤ **Abbau Ladentisch**

Musik langsam aus

LICHT während Erzähler spricht LANGSAM rein

Haie fressen Willi, den Blindfisch:

Erzähler: **Ja, so freundlich geht es zu im tiefen Meer. – Aber leider nicht immer. Zwei unangenehme Zeitgenossen haben sich in dieses friedliche Unterwasserland eingeschlichen. Auch sie sehnen sich nach einem leckeren Frühstück.**

(Vorne erscheinen zwei Haie, sie schwimmen im Kreis herum)

Hai1: *(ganz laut)* HUNGER!

Hai2: Ich auch!

Hai1: Willi, den dicken Blindfisch, den würde ich jetzt gerne fressen.

Hai2: Willi? Aber den kriegst du nicht. Der kommt doch kaum aus seiner dunklen Höhle heraus.

Hai1: Ja, das stimmt! Aber ich habe einen Plan! Willi ist doch so schrecklich verfressen. Wir rufen ihn an und sagen, dass wir seine Tanten aus der Nordsee sind. Dann laden wir ihn zum Picknick im Korallenpark einladen. Und wenn wir ihn dann noch dicker und noch runder gefüttert haben, dann schnappen wir zu.

Hai2: Au ja, das ist eine gute Idee.

Hai1: *(holt Handy = Muschel raus, wählt)*

(Telefonklingeln ertönt)

Willi: *(erscheint auf der anderen Bühnenseite, er hat eine Sonnenbrille auf, eine Blindenbinde am Arm, er tastet sich zum Telefon)*
Hallo! Hier spricht der Willi.

Hai2: *(mit verstellter Stimme)* Hallo Willi, hier spricht deine Tante Sprotte aus der Nordsee. Ich und deine Tante Krabbe sind hier, um dich zu besuchen. Wir wollen dich zum Picknick einladen. Was hältst du davon?

Willi: Picknick? Picknick klingt gut. Sehr gut.

Hai2: Wir kommen dich gleich abholen. *(legt auf, zum anderen Haien:)*
Der hat angebissen!

Haie: *(lachenfies und freuen sich; kurz ab > Picknickkorb holen, im Korb muss auch das Fischskelett sein + eine Sonnenbrille und Blindenbinde)*

Willi: *(legt auf)* Ich wusste gar nicht, dass ich auch Tanten in der Nordsee habe.

Haie: *(kommen zurück auf die Bühne und klingeln bei Willi an der Tür)*

* Anm.: Es spricht nichts dagegen, wie im kindlichen Spiel üblich, die Kinder das Dingdong Geräusch an einer imaginären Tür selber machen zu lassen, Kinder spielen sehr gerne mit selbst gemachten Geräuschen; wichtiger ist darauf zu achten, dass die Haie spielen, dass sie Willy durch die imaginäre Tür nicht sehen können. Willy, der Blindfisch sieht natürlich sowieso nicht. Also darauf achten, dass er sein Gegenüber nicht direkt anguckt, den Sinn des Hörens schärfen, evtl Übungen für alle Kinder mit geschlossenen Augen machen

Willi: Wer ist da?

Hai2: Wir sind es. Deine lieben Tanten aus der Nordsee.

* Anm.: Auch hier darauf achten: Wie spricht man durch eine geschlossene Türe zu jemandem?

Willi: Ich komme.

Erzähler: Und Willi schwamm aus seiner sicheren Höhle, seinen zwei Tanten entgegen.

(Die Haie und Willi schwimmen herum; zwei Haie haben Willi untergehakt; ein Hai hat einen Picknickkorb dabei)

Erzähler: Gemeinsam schwammen sie bis zum Korallengarten und ließen sich an einem schönen geschützten Plätzchen nieder

Hai1: So, Willi, dann hau mal rein, damit du ein fetter Happen wirst.

Hai2: Seegurkensandwich? Lebertranmüsli? Sahneheringsstip?

Erzähler: Die Haie fütterten Willi, den Blindfisch kugelrund.

Hai1: Na, Willi, noch ne Fischfrikadelle?

Willi: *(rülpst)* Nein, danke, ich kriege keinen Bissen mehr runter.

Haie: Aber wir!

(Die Haie stürzen sich auf Willi und fressen ihn auf; Willi muss nun schnell weg krabbeln, z.B. unter das blaue Tuch! Haie holen unauffällig Sonnenbrille, Blindenbinde + Skelett hin, wenn sie sich aufrichten, sind nur noch, Sonnenbrille, Blindenbinde + Fischskelett da)

Haie: Ah, das war lecker! *(wenn ein Kind auf Kommando rülpsen kann, dann darf es das hier tun ;-)*

BLACK – alles abbauen

MUSIK

Wenn alles abgebaut ist + die3 Meerjungfrauen auf der Bühne sind:

LICHT AN

MUSIK LANGSAM RAUS

Meerjungfrauen reiten aus

Erzähler: **Inzwischen waren auch die Prinzessinnen von Ozeanien erwacht und überlegten, was sie heute machen sollten.**

M1: Hey, sollen wir heute mal ausreiten?

M2: Au ja, gute Idee.

M3: Dann kann ich gleich mal mein neues Seepferdchen ausprobieren.

M1: Bist du verrückt? Papa hat es verboten.

M2: Und Papa ist schließlich der König!

M3: Papperlapapp. Er muss es ja nicht erfahren. Oder seid ihr etwa Petzen? – Los kommt, seid keine Spielverderber!!!

(Meerjungfrauen kurz ab)

Erzähler: **Nein, Petzen oder Spielverderber war keine der Meerjungfrauenprinzessinnen. Und so holten sie die Seepferdchen von der Seegraswiese und ritten los.**

(Meerjungfrauen kommen mit den Pferden zurück, steigen auf und reiten los)

Erzähler: **Eine Weile ging alles gut. Doch dann kamen zwei knallrote Krebse vorbei und winkten mit ihren großen Scheren. Da scheute das neue Seepferdchen, warf die Meerjungfrau ab und schwamm durch. Die beiden anderen Reiterinnen konnten ihre Seepferdchen nicht mehr zügeln und die Pferdchen schwammen mit ihren hilflosen Reiterinnen auf dem Rücken davon.**

Krebs1: *(zur Meerjungfrau)* Hast du dir weh getan?

M3: Nein.

Krebs2: Was hatte denn das Pferdchen?

M3: Es hat sich vor euch erschrocken. Es ist neu hier und noch ganz jung und es hat noch nie Krebse gesehen.- O je, ich muss schnell hinterher, das Pferd einfangen, wenn mein Vater das erfährt, dann gibt es mächtigen Ärger!
(schnell ab)

Krebs1: Erschrocken? Vor uns? Das gibt's doch gar nicht. Dabei sind wir doch so freundlich.

Krebs2: Und so schön rot und haben so wunderschöne Scheren!

Krebs1: Komm, lass uns auf den Schrecken ein Wassereis essen.

Krebs2: Gute Idee!

Krebs 1 +
Krebs 2: (*rufen ganz laut*) Eisfisch! Eisfisch!

(*der Eisfisch erscheint mit Bauchladen*)

Eisfisch: Sie wünschen?

Krebs1: Ich hätte gerne ein Korallenbeereis und ein Bällchen Seeanemone.

Krebs2: Und ich ein gemischtes Meeresfrüchteeis.

Eisfisch: (*gibt ihnen das Eis*)

Eisfisch: Das macht eine Perle / ein Goldstück für jeden!

Krebse: (*bezahlen*)

Eisfisch: (*nimmt Geld, geht ab*)

Erzähler: Und zufrieden watschelten die Krebse mit ihrem Eis davon.

BLACK

MUSIK

➤ **wenn alle fertig sind:**

LICHT langsam AN

MUSIK AUSBLENDEN

Rockerfisch:

Erzähler: Die Meerjungfrau schwamm noch immer umher und suchte ihr Seepferdchen.

M3: Seepferdchen, Seepferdchen.

Erzähler: Da hörte die Meerjungfrau ein seltsames Geräusch. – Und schon kam der Rockerfisch auf seinem Unterwassermotorrad angerauscht.

(*Lenker in der Hand, oder Spielzeugfahrzeug oder schön dekoriertes Stuhl o.ä.*)* Anm.: Motorradgeräusche hat unser Rockerfisch selber gemacht

HEXENFISCH: (erscheint unauffällig, beobachtet alles heimlich)

Rocker: Hi!

M3: Hi!

Rocker: Will'ste ne Runde mitfahren?

M3: Das geht nicht, mein Vater hat mir verboten mit Fremden mitzukommen. Außerdem muss ich ganz dringend mein Seepferdchen suchen.

Rocker: Ich kann dir ja beim Suchen helfen!

M3: Wirklich? Das würdest du machen?

Rocker: Klar! Na los, steig auf!

M3: Das ist aber echt nett von dir! *(sie steigt auf, die beiden brausen davon)*

HEXENFISCH: *(kommt aus Versteck)*

Erzähler: **Der Hexenfisch wusste genau, was der Rockerfisch vor hatte. Er wollte sie nämlich entführen und seinem geliebten Haustier, dem Tigerhai, als Leckerbissen vorwerfen!**
Schnell rannte der Hexenfisch los zur Unterwasserschutzpolizei. (ab)

BLACK

MUSIK

➤ Umbau zur Polizeistation, wenn fertig und Polizisten am Tisch sitzen:

LICHT langsam an

MUSIK ausblenden

Unterwasserschutzpolizei:

(Polizeifische / weiß grüne Kostüme mit Sheriffsternen oder blauen Polizeimützen, sitzen ziemlich gelangweilt rum, spielen Karten oder ein anderes Unterwasserspiel, wenn man genug Kinder hat kann man auch einen Unterwasserschutzpolizeichor einführen)

Erzähler: **Da platze aufgeregt der Hexenfisch herein.**

Hexenfisch: Der Rockerfisch hat die Prinzessin entführt!

Polizist1: Aha.

Polizist2: Und nu?

Polizist3: Der Rockerfisch? Wie sieht der denn aus?

Erzähler: **Und der Hexenfisch zauberte ihnen ein Phantombild herbei.**

Polizist1: Aha.

Polizist2: Und nu?

Hexenfisch: Ihr müsst ihn suchen.

Polizist1: Aha.

Polizist2: Und wo?

Polizist1+2: Hm?

Polizist3: Ich habe eine Idee!

Polizist1: Aha.

Polizist2: Und welche?

Polizist3: Wir fragen erst mal den König, was meint ihr?

Polizisten: Hm.

Erzähler:: Die Unterwasserschutzpolizisten, suchten ihre Harpunen. Dann schwammen alle los, zum König, der ja auch der Vater der Prinzessin war. (*alle ab*)

Black

Musik

➤ ***Umbau zu Thronsaal; M1, M2, König auf Position***

LICHT LANGSAM AN

MUSIK AUSBLENDEN

Im Palast

(Ein Thron ist aufgebaut; die beiden Prinzessinnen sitzen irgendwo traurig auf dem Boden, der König ist unruhig und wütend)

Erzähler: **Die beiden Meerjungfrauprinzessinnen hatten ihrem Vater, dem König, inzwischen erzählt was geschehen war. Die Seepferdchen waren geradewegs zurück nach Hause geschwommen und grasten schon wieder auf ihrer schönen Seegrasweide. Der König war sehr besorgt und wütend.**

König: Ich hab euch doch ausdrücklich verboten das neue Seepferdchen zu reiten. Warum habt ihr nicht auf mich gehört?

Diener1: *(kommt schnell rein, verbeugt sich)*
Eure Majestät. Ich bedaure, aber ich habe keine Spur von der Prinzessin gefunden.

König: *(lässt sich auf den Thron fallen)*
Du Nichtsnutz! Fächel mit Luft zu, dann kann ich besser denken!
*Anm.: Der König kann sich auch andere Aufgaben für seine Diener ausdenken wie Kopfmassage, Flossenputz o.ä.

Diener1: Sehr wohl! *(macht es sichtlich nicht sehr begeistert; aber nicht erwischen lassen ;-)*

Diener2: *(kommt rein, verbeugt sich)*
Eure Majestät, keine Spur von der Prinzessin. Sie scheint wie vom Haifisch verschluckt.
Ah! – Apropos Haifisch. Das ... *(zieht Fischskelett, Blindenbinde und Sonnenbrille hervor)* ... ist Willi, der Blindfisch! Oder besser das, was von ihm übrig ist. Haifische sind in unser Königreich eingedrungen.

König: Zum Neptun! Was ist denn heute nur los? Eine meiner Töchter fällt vom Pferd und ist seitdem verschwunden! Und Willi lässt sich von Haien fressen! *(zum Diener2:)* Fächel mit Luft zu! Mir ist heiß.

Diener: Sehr wohl! *(fächelt Luft)*

Hexenfisch +
Polizei: *(kommen rein gerannt)*

Polizisten: Ein Rockerfisch hat die Prinzessin entführt.

Polizei3: Ja, auf seinem Motorrad.

Hexenfisch: Ich hab alles gesehen.

König: WAS ???!!!
Dann rettet die Prinzessin und verhaftet diesen Rockerfisch!

Polizei3: Niemand weiß, wo er wohnt.

Hexenfisch: *(nimmt eine große Muschelperle/ Plastikkugel grün blau schattiert hoch, schaut hinein)*
Ich sehe ... ich sehe ... eine Höhle, dunkel, ein Tigerhai ist dort eingesperrt ...

M1: Eine Höhle? Dunkel?

M2: Das muss die alte Schiffsgrotte sein!

König: *(ängstlich)* Die alte Schiffsgrotte? Aber da soll es spuken ...

M2: Aber Papa! Wir müssen dahin!

König: Aber das ist doch viel zu gefährlich...
(fällt in Ohnmacht)

(Alle stürzen zu ihm, helfen ihm hoch)

M2: Na schön! Dann bleib halt hier sitzen und mach dir in die Meeresunterhosen. Ich schwimme jetzt zum Geisterschiff.

M1: Ich auch.

Hexenfisch +
Polizei: Wir auch.

König: Aber das ist doch viel zu gefährlich...
(fällt in Ohnmacht)

Alle: *(verfrachten den ohnmächtigen König zurück auf den Thron und tragen ihn samt Stuhl einfach mit sich fort)*

BLACK

MUSIK

Schiffsgrotte

(Tigerhai schwimmt umher, er sieht traurig aus)

M3: *(von draußen)* Lass mich los, du blöder Rockerfisch! Ich denke nicht daran mich von deinem blöden Katzenhai fressen zu lassen!

Rocker: Tigerhai! Es ist ein Tigerhai! Hier kommt Fressi, Fressi!

M3: *(wird auf Bühne gestoßen)*

Tigerhai: *(umkreist sie)* Hmm, du siehst aber lecker aus.

M3: Bin ich aber nicht. Ich schmecke furchtbar! – Sag mal, bist du echt ein Tigerhai?

Tigerhai: Ja.

M3: Wow! So was wie dich hab ich bisher nur im Unterwasserkino gesehen. Wusste gar nicht, dass Tigerhaie in alten Schiffsgrotten leben.

Tigerhai: *(wird traurig)* Tun sie auch gar nicht.
Normalerweise sind wir sind frei und stolz! Aber dieser Rockerfisch hat mich gefangen als ich noch ein Baby war. Er hat mich hier eingesperrt.
(heult sehr laut!) Buuuääää!

Prinzessin: *(geht zu ihm, legt ihm die Hand auf die Schulter)* Nu heul doch nicht!
Ich kann dir vielleicht helfen hier raus zu kommen.

Tigerhai: Wirklich?

M3: Ja! Ich bin nämlich eine echte Prinzessin und mein Vater ist der König.
Wenn ich ihm sage, dass du mich nicht gefressen hast und mich beschützt hast, dann lässt er dich bestimmt frei.

Tigerhai: Glaubst du wirklich?

M3: Na klar! Aber nur unter einer Bedingung: Du darfst in diesem Unterwasserland niemanden fressen.

Stimmen von draußen (Kinder müssen sehr laut und deutlich sprechen):

Polizist1: Hände hoch! Wo ist die Prinzessin?

Rocker: Welche Prinzessin? Kenne keine!

Polizist2: Und wo ist der Tigerhai?

Rocker: Tigerhai? Keine Ahnung, wovon Sie reden.

M1: *(öffnet Vorhang, guckt rein)* Da! Da sind sie!

(Viele Köpfe erscheinen in der Vorhangöffnung hinten Mitte)

Polizisten: *(haben Rockerfisch untergehakt)*

Polizist1: *(zum Rocker)* So, so! Du kennst also keine Prinzessin? Und wer ist das?

Rocker: Ach so, die da. Woher soll ich denn wissen, dass ihr die da meint.

Polizist1: Und den Tigerhai hast du auch noch nie zuvor gesehen, was?
(schubst Rocker ins Tigerhaigehege)

Rocker: Nein! Hilfe!

Tigerhai: *(umkreist sofort den Rocker)* Hmmm! Du siehst aber lecker aus!

Rocker: B-b-b-bin ich a-a-a-aber nicht!

König: *(erscheint am Eingang)* Tochter, komm sofort da raus!

M3: Nö! Nur wenn du meinen Freund, den Tigerhai frei lässt!

König: Bist du verrückt! Diese Biester sind gefährlich!

M3: Der nicht! Der ist ganz lieb. Er hat mich nicht gefressen !
Stell dir vor, der arme Hai wurde als Baby vom Rockerfisch entführt
und hier eingesperrt. Und das ist kriminell. Außerdem hat er
versprochen niemanden aus unserem Land zu fressen.

König: Kind, bitte, sei vernünftig...

M3: Nö.

König: *(vorsichtig nähert er sich dem Tigerhai)*
Also gut! Tigerhai! Versprich mir, dass du niemanden aus unserem
Land fressen wirst?

Tigerhai: Nicht mal den da? *(zeigt auf Rocker)*

König: Den da kannst du von mir aus fressen.

Polizist3: Aber Herr König! Das ist ein Fall für die Polizei ...

König: *(zum Tigerhai)* Nun, du hast es gehört: nicht mal den da darfst du
fressen.

Tigerhai: Schade!

König: Ja, finde ich auch, aber da lässt sich nichts machen. Gesetz ist Gesetz.

Tigerhai: Na gut! Also, ich verspreche es!

König: Dann bist du jetzt frei.

(Am Eingang machen alle dem Tigerhai Platz, der Tigerhai schwimmt raus und ruft ganz laut Hurrah!)

Polizei: *(verhaften Rocker)* Im Namen des Unterwassergesetzes, du bist
verhaftet. *(führen ihn ab)*

Alle: *(laufen zu M3 und umarmen sie/ Jubeln /FRIEREN EIN!!!)*

(Das vordere blaue Tuch wird langsam hoch gehoben, vor die eingefrorenen Darsteller)

LICHT während der Erzähler spricht ***LANGSAM*** raus, bis nur noch

SCHWARZLICHT an ist

Erzähler: **Und damit ist die Geschichte fast zu Ende. Bleibt nur noch zu sagen, dass der Tigerhai Wort hielt. Er wurde der große Beschützer des Unterwasserlandes und vertrieb die bösen Haie, die den armen Willi gefressen hatten.
Er war überall in Ozeanien ein gern gesehener Gast und hatte bald viele Freunde.
Und jedes Jahr wurde im Unterwasserland bis tief in die Nacht hinein ein wunderschönes Fest gefeiert, um an diesen Tag zu erinnern.**

Nur noch Schwarzlicht ist an!!!

MUSIK

Erzähler: **Es wurde gefeiert bis die Seesterne aufgingen...**

(Seifenblasen sind wieder zu sehen und Sterne erscheinen und tanzen)

Erzähler: **die Fische müde nach Hause schwammen...**

(Fische schwimmen vorbei)

Erzähler: **... und die Stunde der Gespensterquallen anbrach ...**

(Quallen bewegen sich zur Musik, währenddessen geht langsam der Vorhang zu)

ENDE